

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

152 (6.6.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 152. Donnerstag den 6. Juni 1850.

Bürgerwehr.

Tagsbefehl.

Karlsruhe den 4. Juni 1850.

Donnerstag den 6. d. M. wird zum Exerciren ausgerückt. Die Mannschaft versammelt sich hiezu Nachmittags 4 Uhr auf dem Akademieplatz. Die Aufstellung ist in links abmarschirten geschlossenen Zugcolonnen, front gegen das Ludwigsthor. Offiziere und Wehrmänner erscheinen in Kappen; ebenso das III. Banner mit Feuerwehr-Anzug.

Das Heerschaar-Commando:

E. Gerber, Oberst.

Dankagung.

Von einem ungenannten Wohlthäter erhielten wir 50 fl. für die Suppenanstalt, wofür wir den herzlichsten Dank sagen.

Karlsruhe den 5. Juni 1850.

Der Frauenverein.

Bekanntmachungen.

Nr. 9488. In der verfloffenen Nacht wurde aus einem hiesigen Wirthshaus nachbeschriebene Uhr entwendet, was wir behufs der Fahndung auf dieselbe und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Beschreibung der Uhr.

Die Uhr ist von Silber, hat den Umfang eines Kronenthalers; das Zifferblatt ist von Porzellan, hat deutsche Ziffern; Zeiger von blauem Stahl; die Rückseite ist glatt; der hintere Deckel kann ganz weggenommen werden; inwendig auf dem Gehäuse stehen die Worte: A. Strashourg. An dem Bügel befindet sich ein kleiner messingener Ring, an diesem befinden sich zwei Schlüssel, an deren einem ein Stückchen vom Laufe abgebrochen ist.

Karlsruhe den 4. Juni 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäfer.

Nr. 9400. Schneider Johann Friedmann von hier ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf

Montag den 17. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

und hiezu sämtliche Gläubiger desselben mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhoifen werden könne.

Karlsruhe den 3. Juni 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Breithaupt.

(1) [Aufforderung.] Alle diejenige, welche an den nun verstorbenen Zimmermeister Christoph Heller jun. dahier eine Forderung zu machen haben,

werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen bei Notar Kay (Amalienstraße Nr. 1) schriftlich anzumelden.

Karlsruhe den 3. Juni 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Nr. 234. Zur Abgabe der schriftlichen Commissionen für die Fouragelieferung in die Hengststallungen dahier und zu Rüppurr während der Monate Juli, August und September d. J. wird Termin bis zum Dienstag den 11. d. M., Vormittags um 10 Uhr, im Lokale der großh. Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins (Langestraße Nr. 219) anberaumt, wobei die Betheiligten sich einzufinden haben.

Karlsruhe den 5. Mai 1850.

Großh. Landesgestütesskaffe.

M. Krauß.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Die Hinterbliebenen der Weinhändler Ludwig Noldings Ehefrau dahier lassen Montag den 17. Juni d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Wohnung des Notars Behrens dahier, Langestraße Nr. 87, der Theilung wegen, das unter ihnen bisher gemeinschaftlich gewesene zweistöckige Wohnhaus in der Kronenstraße Nr. 30, neben Kaufmann Barthold und Baumeister Berk Müller, mit allen Zugehörden öffentlich versteigern, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöset wird.

Die näheren Bedingungen können indessen bei Notar Behrens eingesehen werden.

Karlsruhe den 17. Mai 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Verkauf badischer 35 fl. Loose.] Wir sind beauftragt, 3 Serien badische 35 fl. Loose, enthaltend Nr. 213501/50, 233101/50 u. 394801/50, welche an der Gewinnziehung vom 28. d. M. Theil nehmen, zusammen oder serienweise an den Meistbietenden zu verkaufen, und laden die Liebhaber ein, ihre Angebote längstens bis 14. d. M., Morgens 9 Uhr, schriftlich hier einzureichen.

Gebote unter dem Durchschnittswerthe von 3730 fl. für die Serie bleiben unberücksichtigt. Gebote auf einzelne Serien stehen einem Gebote auf alle drei Serien nach, wenn letzteres die Summe der 3 höchsten einzelnen Gebote übersteigt.

Karlruhe den 4. Juni 1850.

Großh. Amortisationskaffe.

Die auf den 6. d. M. anberaumte Fahrnißversteigerung findet erst in künftiger Woche statt und wird Näheres in diesem Blatte erfolgen.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Noys.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 27 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Ablerstraße Nr. 34 ist ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 21 ist ein freundliches Mansardenlogis von 2 Zimmern, Alkof, Küche u. auf den 23. Juli oder sogleich zu vermieten. Ebenfalls ist auch im Hintergebäude ein kleines Logis von 2 Zimmerchen nebst Küche an eine stille Person zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 30 ist zu vermieten: ein Mansardenlogis von 3 Zimmern, Küche u.; im Hintergebäude, unterer Stock, ein Logis von 4 geräumigen Zimmern, Küche u. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Akademiestraße Nr. 37 ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche u. s. w. oder einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder bis 23. Juli und 1—2 Zimmer mit Küche sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock vornenheraus.

Akademiestraße Nr. 43 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, von denen 3 vornenheraus, Alkof, Küche, Antheil am Waschkhaus, Speicherkammer und Holzremise, bis 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 32 ist ein Logis von 3—5 Zimmern nebst Zugehör zu verleihen und Ende dieses Monats oder auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere Langestraße Nr. 90.

Hirschstraße Nr. 26 ist ein heizbares Mansardenzimmer mit Bett und Möbel monatweise billig zu vermieten und das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Langestraße Nr. 92, neben dem Gasthof zum Erbprinzen, ist im ersten Stock ein möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, für

ledige Herren sogleich oder auf den 15. dieses zu beziehen.

Langestraße Nr. 97 ist ein auf die Straße gehendes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschkhaus, bis 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist ein ganz vorzügliches Klavier zu vermieten.

Langestraße Nr. 128, nächst der Hofapotheke, ist der 2. Stock, vornenheraus, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls werden 2 unmöblierte Zimmer, ebener Erde, an einen hellen Hofraum oder Garten stoßend, in einem ruhigen Hause zu miethen gesucht.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., ist der zweite oder vierte Stock, bestehend in sechs großen ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzraum u., sogleich oder bis den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 185 ist der 2. Stock mit 8 Zimmern nebst einem Mansardenzimmer und verrohrter Dachkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist ein Zimmer mit Möbel im Hinterhaus zu vermieten.

Langestraße Nr. 193 sind 2 schöne Zimmer mit Möbel an solide Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Langestraße Nr. 213 ist im Seitenbau ein freundliches Logis, bestehend in 3 großen tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzlager und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 235 ist der mittlere Stock, bestehend in einem Saale und 7 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschkhaus, Stallung für 5 Pferde, Sattelkammer, Chaisen- und Holzremise nebst andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli d. J. beziehbar, zu vermieten. Das Nähere ist im 3. Stock des Hauses zu erfragen.

Neuthorstraße Nr. 16 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst sonstigem Zugehör; sodann im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern und sonstigem Zugehör. Beide können sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Stephanienstraße Nr. 7 ist der 2. Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Küche, verschlossenem Vorplatz, auf Verlangen können auch 4 Zimmer abgegeben werden nebst allen übrigen Erfordernissen. Näheres im Seitengebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 51, nächst der Infanteriekaserne, sind 2 möblierte Zimmer, Bedientenzimmer und ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller u. im dritten Stock sogleich zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Speise- und 2 Speicherkammern, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 50, Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock. Auch ist daselbst im 3. Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, und eines im Hintergebäude sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche u., bis 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zähringerstraße Nr. 74, mitten in der Stadt, ist eine Wohnung mit oder ohne Möbel in der bel-étage zu vermieten, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, 1 Speicherkammer, und auf den 23. Juli zu beziehen, könnte aber auf Verlangen auch vom 1. Juli abgegeben werden.

Ein kleines Logis in der Stephanienstraße, im Hinterhaus, auf der Sommerseite gelegen, aus 1 größern und 1 kleinern Zimmer, Küche, Keller, Antheil am Speicher u. s. w. bestehend, wird auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten gesucht. Zu erfragen im Kriegsschulgebäude beim Hausdiener Klar.

Zwei ineinander gehende geräumige heizbare Zimmer, ebener Erde, in der Zähringerstraße, nahe am Marktplatz, sind auf den 23. April oder später zu vermieten und das Nähere Langestraße Nr. 137, ebener Erde zu erfragen.

Eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzremise, Pferdestall, Bedientenstube, Sattelkammer, Heuspeicher, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Garten ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres hierüber in der Amalienstraße Nr. 33.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstverträge.] Zwei gesittete fleißige Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, wovon das eine gut kochen, putzen und waschen kann, und das andere Vorliebe zu Kindern hat, werden in Dienst gesucht: alte Waldstraße Nr. 11 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 11 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf's Ziel eine passende Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 28.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen vom Lande, das nähen und stricken kann, sucht einen Dienst zu Kindern. Näheres Waldstraße Nr. 12.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen wünscht auf Johanni einen Platz zu Kindern. Näheres Herrenstraße Nr. 9 im Hintergebäude zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche kochen, nähen, bügeln und überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, wünschen auf nächstes Ziel Dienste. Zu erfragen Waldstraße Nr. 45.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gebient hat und gut mit Kindern umzugehen weiß, auch sich allen Geschäften willig unterzieht, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle auf Johanni zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, nähen, spinnen und bügeln kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht bis Johanni einen Dienst. Näheres Neuthorstraße Nr. 13 im Seitenbau, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 141 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gefestigtem Alter, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 15 im Hintergebäude, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves sittsames Mädchen von achtbarer Familie, welches auch schon in einem Ladengeschäft geübt, im Nähen, Bügeln, Frisiren und sonst allen übrigen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern, oder in ein Ladengeschäft. Näheres Spitalstraße Nr. 36 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das nähen und bügeln kann, und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Platz als Stubenmädchen oder bei Kindern. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 31 im mittlern Stock.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird eine noch ganz gut erhaltene Flöte für einen Lehrling zu kaufen gesucht, wer solche im Besitz hat und sie zu verkaufen wünscht, wolle sie Adlerstraße Nr. 28 im Hintergebäude im 2. Stock abgeben.

➤ Eine empfehlenswerthe Schenkammer, welche sogleich eintreten kann, ist zu erfragen: — Karlsstraße Nr. 12 eine Treppe hoch.

Hausverkauf.

In schöner Lage hiesiger Stadt ist ein höchst massiv gebautes 3stöckiges Wohnhaus mit 29 Zimmern, schönen Kellern und Speichern, großem Hofe, Stallung für 4 Pferde, Remise für 4 Wagen, Kutschzimmer und allen übrigen gewöhnlichen Erfordernissen aus freier Hand sehr billig zu verkaufen. Das Haus eignet sich sowohl für eine Herrschaft, als auch für Handels- oder Gewerbsleute und können $\frac{3}{4}$ des Kaufpreises auf dem Hause stehen bleiben. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Mays**.

➤ Es ist ein großer Verschlag, mit Zwischenschwand und zwei Schiebtüren versehen, billig zu verkaufen. Näheres innerer Zirkel Nr. 22 im zweiten Stock.

➤ Ein drei Monate altes Füllen steht zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 2.

Lehrlingsgesuch.

Das unterzeichnete Bureau sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling, der sogleich eintreten könnte. Hierauf absiehende Eltern oder Gewalthaber werden hievon mit dem Bemerkten ergebenst benachrichtigt, daß die Erlernung der vorkommenden Geschäfte dem Lehrlinge von größtem Vortheile sein werden, wenn er sich später auch irgend einem andern Geschäfte widmen wollte.

Deffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Noys.

Privat-Bekanntmachungen.

Forlene Bohnenstecken zu 1 fl. — kr.
tannene " " 1 fl. 12 kr.
per Hundert, sowie halbzöllige tannene Dielen sind vorräthig zu haben bei

Wilhelm Schumacher,
vor dem Ettlingerthor.

Neue engl. Häringe

sind wieder eingetroffen, ferner

frisch geräucherter holl. Winterlachs,
Mainzer und westphälischer Schinken, sowie
neue Mailänder Salami-Würste,
ächte Lyoner, westphälische, Göttinger u. Braun-
schweiger Würste u. beim
C. Arleth.

Westphälischer Schinken und Braunschweiger
Würste sind wieder in frischer Waare angekommen
bei

C. F. Bierordt.

Erprobtes Schweizerkräuter-Öel

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum
der Haare, erfunden und einzig verfertigt von K.
Willer in Buzach in der Schweiz und in Mül-
hausen im Ober-Elsaß.

Das Fläschchen à 2 fl., das halbe 1 fl. nur
allein acht zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Frisches Alpen-Butterschmalz

ist so eben eingetroffen bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Wir beehren uns, ergebenst anzuzeigen, daß wir
soeben die erwartete Sendung

Kölnisches Wasser

von Emanuel Herrmann in Kalw erhalten haben,
welches wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften be-
sonders zu empfehlen ist, und bei Augenleiden die
ausgezeichnetsten Dienste leistet, wovon die

1. Qual. das $\frac{1}{2}$ Glas à 28 kr., das $\frac{1}{4}$ Glas à 14 kr.,
2. " " $\frac{1}{4}$ " à 24 " " $\frac{1}{4}$ " " à 12 "
3. " " $\frac{1}{4}$ " à 22 " " $\frac{1}{4}$ " " à 11 "
abgegeben wird.

Wilb. Gerwig,

dem Erbprinzen gegenüber.

Sophie Seiler, Friseurs Wittwe.

Anzeige.

Für die Naturbleiche

in **Kandern** bei **Basel,**
und **Pforzheim**

nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand
zur Besorgung an, und sichere dabei die beste
Bedienung zu.

Christian Niempp,

neue Kronenstraße Nr. 23.

Französische Glace-Handschuhe

sind soeben wieder eingetroffen bei

Gustav Lang.

Rechtes kölnisches Wasser von Johann Maria
Farina, gegenüber dem Jülichspatz, und von Joh.
Maria Farina, Hochstraße Nr. 53 in Köln, empfiehlt
in einzelnen Flaschen und Kistchen

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 96.

Fertige Leibwäsche,

als: Shirtingshemden, leinene und baumwollene
Untershosen, Herrenkrägen, Socken u. in verschiedenen
Qualitäten zu billigen Preisen empfiehlt höflichst

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Stearin-Lichter,

4r, 5r, 6r à 42 kr. per Pfund und 40 kr. per
Paquet sind in ausgezeichneter Qualität so eben
wieder eingetroffen bei

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Weisse und schwarze faconirte und ge-
stickte Tulle, seidene und wollene Spitzen,
Schleier, drei- und viereckige schwarze Tüll-
Shawls, gestickte Chemisetten,
Krägen, Taschentücher, Franzen,
Gimpfen und Galons sind neu und
billigst eingetroffen bei

N. L. Homburger,

Langestr. Nr. 203.

Gebrüder Becker,

aus **Derlinghausen** bei **Bielefeld,**
empfehlen zur hiesigen Messe wieder ihr bekanntes,
bestaffortirtes Lager in

Bielefelder Leinen

$\frac{6}{8}$, $\frac{7}{8}$ und $\frac{8}{8}$ breit,
Taschentüchern, Damastgarnituren, Tisch- und Hand-
tüchern, Gebilde zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihre Bude ist wie gewöhnlich auf der Markt-
seite.

Anzeige.

Schöne süße **Orangen**, frische **Sitronen** (im **Detail** und bei **Original**-Kisten billiger), neue **Muscat-Datteln**, **Lafrosinen**, **Feigen**, **Mandeln**, **Sultanini**, **Haselnüsse**, **getrocknete Früchte zu Compots** ic. empfiehlt bestens
C. Arleth.

J. V. Otto,

Blechner aus Worms,

empfehlen auf hiesiger Messe seine weiße und lackirte Blechwaaren, worunter besonders billige Kaffeemaschinen, Kaffeeteller, Kühtgeschir für Flaschen, Handfässer in Kontors, Britannia-Metall, Eß-, Thee- und Vorlegelöffel, Lichtsheeren und Lampendochte.

Die Bude ist auf der Marstallseite, Ausgang der Adlerstraße, und ist mit obiger Firma versehen.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er auch diese Messe mit seinem wohlbestellten Lager von zwei Ellen breiten Kleiderzeugen in ganz ächten Farben und den geschmackvollsten Dessins, baumwollenen und leinenen Taschentüchern in jeder beliebigen Größe,

breiten schweren Bettzeugen u. s. w. bezieht, und erlaubt sich hiermit noch auf eine hübsche Auswahl von ächten baumwollenen Foulards in den neuesten seidenähnlichen Mustern, seidenen und baumwollenen Herrenbinden aufmerksam zu machen.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite neben Herrn Kupferschmied Sutter.

Christian Dertel, Webermeister,
Querstraße Nr. 3.

Interessante**Insekten, Schmetterlinge**

und Vogelbälge empfiehlt in großer Auswahl billigt

J. Biedermann, logirt im Hirsch.

NS. Bestellungen wollen baldigt gemacht werden.

J. B. Rongé,

Schirmfabrikant aus Heidelberg,

bringt zur hiesigen Messe sein reichhaltiges Lager in Regen- und Sonnenschirmen wieder in empfehlende Erinnerung; sämtliche Artikel sind auf das Solideste gearbeitet.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich, die erste auf der Marstallseite.

Julius Morel aus Frankreich

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich zur hiesigen Messe als Feinschleifer zum Schleifen aller Arten von Rasirmessern, Federmessern und Scheeren, sowie auch von feineren Instrumenten, und verspricht die pünktlichste Bedienung.

Sein Stand ist in der Karl-Friedrichstraße, am Schloßplatz.

**Friedrich Vöttner**

aus Stuttgart

empfehlen sein reichhaltiges Lager von Damen-Corsetten zu geneigter Abnahme. Die Preise sind fest und möglichst billig gestellt. Seine Bude ist auf der Theaterseite, vom Schloß rechts Nr. 20.

Anzeige.

Bei **J. Dietz** im Promenadenhaus kann täglich süße und gestandene Milch abgegeben werden.

Ludwigs-See.**Anzeige.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit der hiesigen Einwohnerschaft die ergebenste Anzeige von der Eröffnung der Schifffahrt mit einem neuen Dampfschiffe und zwei kleinen Rähnen auf dem sogenannten Ludwigssee (in den Beierheimer Anlagen) zu machen, mit dem Bemerkten, daß daselbst jeden Sonntag, Morgens und Abends bei günstiger Witterung, sowie auch in der Woche, Montag, Mittwoch und Samstag, Abends von 4 — 8 Uhr, das Dampfschiffchen zum Fahren bereit gehalten wird; sowohl die künstliche als bequeme Einrichtung des Schiffchens läßt den Unternehmer auf einen zahlreichen Besuch hoffen.

A. Werzinger.

Dabei wird bemerkt, daß außer diesen oben angeführten Tagen auch für Familien oder Gesellschaften das Dampfschiffchen auf Bestellung parat ist und mit den Rähnen täglich gefahren werden kann.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,

am 4. Juni.

Morgens 13, Abends 14 Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Beiertheim.**Konzert-Anzeige.**

Donnerstag den 6. d. M. wird das Musikchor des Königl. preussischen 28. Infanterieregiments im Garten des Stephaniensbades in Beiertheim ein Konzert zu geben die Ehre haben.

Anfang 4 Uhr, Eintritt 6 kr.

Wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Eintracht.

Freitag den 7. Juni, Abends 6 Uhr, wird die Liederhalle — bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstigem Wetter im Gartensaale — eine musikalische Abendunterhaltung veranstalten.

Wir laden hiezu die Gesellschafts-Mitglieder ein.

Vor unberechtigtem Besuch der Gesellschafts-Lokalitäten, der seit neuerer Zeit wie-

der voram, wird gewarnt, und hinsichtlich des Einführungsrechts auf §. 25 der Statuten verwiesen.
Das Comite.

Liederhalle.

Donnerstag den 6. Juni, Abends 8 1/2 Uhr, Gesangsprobe für die besprochene Abendunterhaltung.
Der Vorstand.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Sommerdienst 1850

(vom 1. Mai anfangend)
erschienen. Dieselbe enthält:

- 1) Die Fahrtenpläne der badischen Eisenbahnen, Main-Neckar-Eisenbahn, Taunus-Eisenbahn, Main-Weserbahn, Frankfurt-Hanauer Bahn, Frankfurt-Offenbacher Bahn, pfälzischen Ludwigsbahn.
- 2) Die Kurse der Silwagen etc., für die Route von Frankfurt a. M. bis Sfringen.
- 3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.
- 4) Die Personen-Tarife der badischen Eisenbahnen, Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Mittheilungen

Groß. bad. Regierungsblatt.

Nr. 29 vom 5. Juni 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. Mai d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den pensionirten Legationsrath Ludwig v. Porbeck zu reaktiviren und denselben zum großherzoglichen Bevollmächtigten bei den in Frankfurt a. M. eröffneten Konferenzen zu ernennen; den Professor Dr. Alexander Ecker an der Universität Basel zum ordentlichen Professor der Physiologie, vergleichenden Anatomie und Zoologie an der Universität Freiburg zu ernennen; das Delanat der Diözese Freiburg dem Stadtpfarrer Kröll daselbst zu übertragen; den Pfarrer Mann in Königsbach auf die evangelische Pfarrei Gaiberg, Delanats Neckargemünd, zu versetzen; die Verwaltung der evangelischen Pfarrei Aglasterhausen dem Pfarrerverweser Fritsch allda zu übertragen, den Pfarrer Wagner in Aglasterhausen dagegen in den Ruhestand zu versetzen; den Verzicht des Pfarrers Dold auf die Pfarrei Schweningen zu genehmigen und denselben auf seiner bisherigen Pfarrfründe zu Schonach zu belassen; die katholische Pfarrei Linz, Amis Pfullendorf, dem Pfarrer Störd

in Unterfgingen, die katholische Pfarrei Bellingen, Amis Mühlheim, dem Benefiziaten Franz Joseph Bollinger in Badkirch, die katholische Pfarrei Oberbiederbach, Amis Badkirch, dem Pfarrerverweser Joseph Wegger allda, die katholische Pfarrei Herrenwies, Amis Bühl, dem Pfarrerverweser Jakob Korn daselbst, die katholische Pfarrei Bügelsheim, Oberamts Nastatt, dem Pfarrer Moriz Reusch in Ebersteinburg, und die katholische Pfarrei Reichenbach, Amis Ettlingen, dem Vikar Sebastian Haberstroh in Schuttern zu übertragen; den Verzicht des Pfarrers Mast auf die katholische Pfarrei Tiefenbronn zu genehmigen; den Registrator Kindler bei der Steuerdirektion, seinem Ansuchen gemäß, wegen andauernder Kränklichkeit in den Ruhestand zu versetzen; den Lehramtspraktikanten Joh. Nivola von Pöfingen zum Lehrer am Gymnasium zu Bruchsal zu ernennen; den Hofgerichtsregistrator Wilhelm Karl Fahr in Mannheim und den Bezirksförster Hafentab zu Zell im Wiesenthal aus dem großherzoglichen Staatsdienste zu entlassen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 30. Mai d. J. den Legationsrath Freiherrn v. Meysenbug, bisheriges Mitglied des Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, zum großherzoglichen Bevollmächtigten bei dem provisorischen Fürstentollegium der deutschen Union zu ernennen; den Kaufmann v. Beauclair von seiner bisherigen Stelle eines großherzoglichen Konsuls in Amsterdam zu entlassen, und dem Postoffizialen und provisorischen Postkassier Karl Friedrich Bayer in Kehl die Stelle eines Eisenbahnkassiers bei dem Post- und Eisenbahnamte Karlsruhe zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Serienziehung für die diesjährige zweite Gewinnziehung des Anlehens zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend (bereits mitgetheilt im Tagblatt Nr. 147 vom 1. Juni).

Todesfälle.

Gestorben sind: am 29. März 1850 der pensionirte Zuchthausverwalter Lang in Schopfheim; am 10. Mai der pensionirte Bezirksförster Dietrich in Freiburg.

Frankfurter Börse am 4. Juni 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	6	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	53	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	22
Holl. 10 fl. Stücke	10	—	Hochhaltig - Silber	24	32
Rand - Ducaten	5	40			
20 Franken - Stücke	9	38	DISCONTO	1 3/4	0/0
Engl. Sovereigns	12	5			

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

5. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 10 1/2	27" 9,5"	Df	hell
12 " Mitt.	+ 21	27" 10"	"	"
7 " Abds.	+ 23	27" 10"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Habelsbreg, Mannheim.	Richtung nach Nastatt, Baden, Freiburg, Sfringen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " "	8 " 45 " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 40 " "
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 20 " "
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " "	9 " 31 " "

Joseph Sülzenhaus,

Flanellfabrikant aus Küllstadt bei Mühlhausen in Thüringen

erlaubt sich hiermit, sein best assortirtes Flanellwaarenlager in empfehlende Erinnerung zu bringen, als: feinste und beste Gesundheits- und Hemdenflanelle, welche die vollkommenste Güte gleich den englischen haben und aufs Beste dekantirt sind, damit sie durch Waschen und vom Schweiß nicht mehr eingehen, so wie auch die schwersten Moltons von $\frac{3}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ breit, wo zwei Bahnen für einen Unterrock reichen; ferner noch alle Sorten karrierte und gestreifte Flanelle, auch eine große Auswahl in wollenen Piquet- und besonders feinen Bettdecken. Sämmtliche Waaren sind aus reiner Wolle gemacht und wird für ihre Güte garantirt.

Meine Bude befindet sich Marstallseite, wie schon bekannt, und ist mit Firma versehen.

Flanell-, Bett- und Bügel-Decken.

Georg Vogt,

aus Küllstadt in Thüringen,

empfehlte sich diese Messe wieder mit seinem selbstverfertigten feinen Hemdenflanelle, Molton von $\frac{3}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ Breite, wo zwei Blatt einen Damenrock geben, wie auch abgepaßte Damenröcke mit Bordüren, gestreifte und karrierte Flanelle, seine Bett- und Bügeldecken zu ganz billigen Preisen.

Die Bude ist auf der Marstallseite, Hauptreihe, nach dem Schloß zu links, am mittlern Durchgang.

Mess-Anzeige.

Wasch-, Pferd- und Fenster-Schwämme.

Unterzeichneter ist in den Besitz eines großen „Schwamm-lagers“ gekommen, welches er, um schnell damit aufzuräumen, zu außerordentlich billigen Preisen abgibt, nämlich:

große Pferd-, Wasch- und Fenster-Schwämme

zu 6, 9, 12, 24 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Da die Preise aufs billigste gestellt sind, so ist er fest überzeugt, daß Niemand seine Bude, ohne gekauft zu haben, verlassen wird. Dieselbe befindet sich auf der Marstallseite Nr. 24.

N. Vollmann, aus Affenheim.

G. Herold & Comp.

aus Stützengrün in Sachsen,

empfehlen sich mit ihren bekannten Artikeln von **Mull- und Füll-Stickereien** in allen Gegenständen, namentlich in schwarzen und weißen **Mantillen** und $1\frac{1}{4}$ **Shawls** mit und ohne Garnirung, wie auch in schwarzen und weißen **Spigen** und **Blonden**, **Fransen** und **Simpen** (Crepin) und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, mit Versicherung sehr herabgesetzter Preise.

Ihr Lager ist auf ihrem alten Platz: Marstallseite, dem Bandhändler H. Löwen-gard gegenüber.

Der Verkauf der holländischen Leinen-waaren dauert nur bis Sonnabend den 8. d. M. Herrschaften, welche noch Einkäufe zu machen gedenken, werden ersucht, sich daher baldigst nach dem Verkaufsorte zu bemühen.

Sachse.

Im Verlage von **Johann Ulrich Landberg** in **Heilbronn** und **Leipzig** ist so eben erschienen und wurde an alle gut assortirten Sortiments-Buchhandlungen versandt:

Reisen

in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne.

Geschichte einer Sonnambule

in Weilheim an der Teck im Königreiche Württemberg.

Ein Buch,

in welchem Alle über das Jenseits höchst wichtige Aufschlüsse finden werden.

Herausgegeben von einem täglichen Augenzeugen und Freunde der Wahrheit und der höheren Offenbarungen.

Mit einem Verzeichnisse derjenigen Heilmittel gegen verschiedene Krankheiten, deren Erforschung Aerzten und Chirurgen bis jetzt nicht gelungen ist, welche die Sonnambule in ihren sonnambulären Schläfen je auf besonderes Befragen angegeben hat, und die sich bei richtigem Gebrauch stets bewährt haben,

Siebente verbesserte Original-Ausgabe.

8. Elegant in farbigem Umschlag broschirt. Preis 2 fl.

Sieben starke Auflagen, in kurzer Zeit verbreitet in allen Gauen Deutschlands, der Schweiz und der angrenzenden Staaten, verbürgen den Werth dieses außerordentliche Sensation erregenden Buches. Mit großem Interesse nimmt der Leser die wundervollen Ereignisse bei einem Mädchen wahr, deren Geist im magnetischen Zustande sich von der Erde in höhere Regionen erhob, und Dinge zu sehen im Stande war, die uns in das höchste Staunen versetzen. — Niemand wird ohne innigste Bertröstung in diesem Buche lesen.

Vorräthig in Karlsruhe bei **A. Bielefeld**.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Widmayer, Kfm. v. Ronsdorf. Mad. Donbach v. Donaueschingen. Dr. Gouin, Kfm. v. Basel. Dr. Graf v. Kagened, Bezirksförster von Gagenau. Dr. v. Wegner, k. preuß. Leutnant v. Nassau. Gen. Gebr. Mayer v. London. Dr. Kusch, Rent. daher. Herr Staube, Kfm. v. Wiesbaden.

Englischer Hof. Herr Sterwood u. Dr. Billbridge, Rent. a. England. Dr. Bernis, Rent. von Paris. Herr Guggenbühl, Arzt v. Abendberg. Dr. Pirchfeld und Herr Dittbey, Kfl. v. Frankfurt. Dr. Brenner, Kfm. v. Baden. Dr. Klepper, Kfm. v. Elberfeld. Mad. Crowe v. Basel.

Erbprinzen. Frau v. Kollter mit Bed. von Zürich. Dr. v. Buffiere v. Straßburg. Dr. Otter, Partik. daher. Dr. Genzel u. Dr. Röhrig, Kfl. v. Offenbach. Dr. Speyer, Kfm. v. Manchester.

Geist. Dr. Scholz, Part. v. Jöttramsheim. Dr. Märklin, Holzhdl. von Rauenmünzach. Dr. Knobel, Pdm. von Hainstetten.

Goldener Adler. Dr. Goth, Pdm. von Weinheim. Dr. Lang u. Dr. Bilger, Rabt. v. Steinbach. Dr. Eberly u. Dr. Eberhardt, Pdl. v. Redargemünd. Dr. Feik, Pdm. v. Schiltach. Dr. Bischoff, Müllermeist. v. Zimmern.

Goldener Korpfen. Mad. Kibling, m. Tochter von Ehningen. Dr. Wiler, Pdm. v. Ittersbach.

Goldenes Lamm. Dr. Wehrleis, Kfm. v. Stromberg.

Goldener Ochs. Dr. v. Bittinghoff, Hauptmann m. Bed. v. Heidelberg. Dr. Kahn, Kfm. von Offenbach. Dr. Pirch, Rent. v. Hamburg. Dr. Partmeier, Kfm. v. Waldangeloch. Dr. Meier, Rent. von Lahr. Dr. Staudinger, Rent. v. Neresheim. Dr. Oppenheimer, Kfm. v. Mieselbach.

Goldenes Schiff. Herr Kahn, Pdm. von Nilsheim. Dr. Bogel, Pdm. v. Muggensturm. Dr. Durlacher, Pdm.

v. Kippenheim. Dr. Marx, Pdm. von Alsenheim. Herr Wolf, Fabr. von Offenbach.

Hof von Holland. Herr Köchlin, Fabrikbesitzer mit Fam. u. Bed. v. Mühlhausen. Dr. Lang, Fabr. von Blaubeuern. Dr. Endz, Kfm. von Neustadt. Dr. von Plotow, Hauptmann m. Sat. u. Bed. v. Mannheim.

König von Preußen. Herr Kert, Weinbändler m. Fam. v. Birkweiler. Dr. Blumenthal, Kfm. v. Lauterburg. Dr. Adersmann, Kfm. v. Birkweiler. Mad. Fischer v. Ulm.

Nassauer Hof. Herr Billigheimer, Lehrer und Herr Schurrmann, Kfm. v. Schmieheim. Dr. Stiefel, Kfm. v. Menzingen. Dr. Ginsburg, Kfm. v. Bischofsheim. Herr Dreifus, Kfm. v. Billigheim. Dr. Järth, Kfm. v. Epylingen.

Dr. Bollmahr, Kfm. v. Oppenheim. Dr. Wegner, Kfm. v. Bachingen. Dr. Kühn, Kfm. v. Worms. Dr. Westheimer, Kfm. v. Neudorf. Dr. Weiter, Kfm. von Frankenthal. Dr. Bunsch, Kfm. v. Griesheim.

Pariser Hof. Dr. Barth, Kfm. u. Dr. Wang, Part. v. Heidelberg. Herren v. Eichstedt, k. preuß. Offiziere v. Heidelberg. Dr. Kossin, Kfm. v. Frankfurt.

Ritter. Mad. Höhr m. Fam. u. Bed. v. Basel. Kfl. Cordonnier v. Dellberg. Dr. Schumann, Kfm. v. Redarbischofsheim. Dr. Taylor, Rent. m. Fam. v. Paris.

Weißer Bär. Dr. Eysert, Hauptmann v. Darmstadt. Dr. Hendinger, Def. v. Otterbach. Dr. Wehle und Herr Dold, Uhrenfabr. v. Plymouth.

In Privathäusern.

Bei Laurath Hantle: Dr. Klein, Assessor v. Bruchsal. — Bei Oberrechnungs Rath Stroß: Kfl. Korn von Gaggenau. — Bei Weindl. Luz: Kfl. Kamm von Stuttgart. — Bei Pofamentier Haslinger: Kfl. Gerber v. Frauenalb. — Bei Kfm. Dreyfus: Mad. Dreyfus von Gondelsheim u. Mad. Dreyfus v. Diebelsheim. — Bei Kfm. J. Nathan Levis: Mad. Kahn m. Fam. a. England. — Bei Maurermeister Weber: Kfl. Weber v. Heppenheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.